

06.12.2019

LEADER Hohenlohe-Tauber beschließt sechs neue Projekte

Zwei Kunst und Kultur Projekte in der Region Hohenlohe-Tauber

Am Mittwoch, den 04.12.2019 tagte der Auswahlausschuss des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V., um in der Burgenlandhalle der Gemeinde Braunsbach über die zum 11. Projektauftrag eingegangene Projektanträge zu entscheiden. Im elften, im September 2019 veröffentlichten Projektauftrag, wurden 328.000 € an EU-Mitteln ausgelobt. Der Auswahlausschuss entschied sich, diese Mittel für die Förderung von sechs Projekten zu verwenden:

Durch die **Erweiterung des Therapie- und Erlebnishofs Pferdestärken** in Schrozberg wird ein Projekt gefördert, welches sich intensiv mit den Themen Inklusion, Wertevermittlung und Umweltbildung widmet. Auf dem Hof sollen unter anderem verschiedene Reittherapeutische Kurse für Menschen jeden Alters und gesundheitlicher Ausgangslage angeboten werden.

In Weckelweiler (Kirchberg an der Jagst) wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg eine der Allgemeinheit zur Verfügung stehende **Kulturscheune** mit einem barrierefreien Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum gefördert. Die Stiftung Weckelweiler Gemeinschaften möchte dazu eine leerstehende Scheune umnutzen.

Durch die Errichtung eines **Hohenloher Feuersteinmuseums** in Schrozberg-Schmalfelden kann unter anderem die private Sammlung des bekannten Feuersteinsammlers Manfred Doberer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die örtliche Interessensgemeinschaft bietet Führungen an und erläutert den Weg vom rohen Feuerstein zum geschliffenen Schmuckstück.

Der Heimat- und Kulturverein Schwabhausen e.V. kann sich über eine **Erweiterung und bauliche Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses** freuen. Dieses bietet für eine Vielzahl von Gruppen und Vereinen Platz für Veranstaltungen, wie Jugendkreis, Frauenkreis, Krabbelgruppe oder Theateraufführungen.

Auch der Verein Hohenlohe historisch e.V. darf sich über Fördermittel freuen. Der Verein gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich selbstforschend mit der Familien- und Ortsgeschichte mit unterschiedlichsten Themenschwerpunkten auseinanderzusetzen. Dafür soll ab dem Jahr 2020 eine **Kursreihe zum Thema Orts- und Regionalforscher** angeboten werden.

Das Projekt des Reutlinger Theaters in der Tonne möchte die grausamen Deportationen von Kranken und Behinderten nach Grafeneck in der Zeit des Nationalsozialismus aufarbeiten. Dabei soll unter anderem in Krautheim ein **inklusives, interaktives und multimediales Kunst-Theaterprojekt** durchgeführt werden.

Insgesamt binden die sechs LEADER-Projekte Fördermittel von rund 290.000 € EU-Mitteln und 180.000 € Landesmitteln. Sie lösen ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 935.000 € aus.



Bildtitel: Der Auswahlausschuss berät über die eingegangenen Projektanträge.

Bildquelle: Regionalmanagement

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Strukturförderprogramm der Europäischen Union, mit dem kulturelle, soziale, ökologische und wirtschaftliche Projekte im Ländlichen Raum mit Geld aus Brüssel unterstützt werden. Zusätzlich beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit Landesmitteln. LEADER zeichnet sich durch den sogenannten „Bottom-Up-Ansatz“ aus, d.h. die Bevölkerung vor Ort liefert Ideen und entscheidet in einem Entscheidungsgremium über die Förderung einzelner Projekte. Die Stärken einer Region können so optimal genutzt und weiter ausgebaut werden. Weitere Informationen zur Antragsstellung und Umsetzung von LEADER in Hohenlohe-Tauber:

www.leader-hohenlohe-tauber.eu